

Stolze Kids im Werder-Dress kicken in Hage
72 Kinder und Jugendliche nehmen begeistert am Trainingscamp teil

Hage/sja – „Zehn, neun, acht...“ Fabian Riewe steht mit erhobenen Händen vor der schmucken mit blau-weißen Sitzen bestückten Tribüne und zählt rückwärts. Aus allen Ecken des großen Edenhof-Sportgeländes rennen wie von der Tarantel gestochen Kinder und Jugendliche zu den Sitzplätzen. Die Pause an diesem Sonnabendmittag ist vorbei und das freie Kicken überall auf der Sportanlage des SV Hage wird jäh unterbrochen. "Sieben, sechs, fünf..." Im schicken Dress des Fußball-Bundesligisten Werder Bremen sprinten die sechs bis 13-jährigen Jungen und Mädchen in Richtung des Trainers. "Vier, drei, zwei, eins" Und spätestens bei der Zahl "Null" sind dann alle da. Gespannt warten die Kids nun, welche interessante Übung sie nun erwarten wird. Man merkt sofort, beim dreitägigen Werder-Jugendtrainingscamp in Hage sind alle hochmotiviert und vor allem mit Begeisterung bei der Sache. Sonntagnachmittag ging das Trainingslager mit einem Abschlussturnier und der abschließenden Siegerehrung zu Ende. Eines ist klar: Für alle war es ein tolles Erlebnis.

"Die Übungen waren mega-geil", fasst der elfjährige Ben Eilers seine Erlebnisse zusammen. Sein Heimatverein ist der TuS Holtriem. Und auch Lennart Sieminska ist zufrieden, der Zehnjährige ist wie viele der Kinder eingefleischter Werder-Fan. „Es hat alles richtig viel Spaß gemacht“, berichtet der D-Junioren-Kicker des SV Hage, während Nils Behrends ganz genau weiß, welchen Part er favorisiert: „Die Abschlussspiele waren am besten“, ist sich der siebenjährige F-Junioren Kicker der Hager sicher. Während ein Großteil der Spieler vom gastgebenden Verein SV Hage kam, hatte Nils Bosse die mit Abstand weiteste Anreise. Der 10-Jährige wohnt in München und nahm im Rahmen eines Ostfriesland-Urlaubs bereits zum zweiten Mal am Fußball-Camp des Zweiligisten teil. Eigentlich hatten sich 80 Spieler für das Camp angemeldet. Am Ende waren es aber aufgrund einiger – auch krankheitsbedingter – kurzfristiger Absagen letztlich nur 72 Teilnehmer – 71 Jungen und mit der achtjährigen Rieka Kok auch ein Mädchen.

Genauso zufrieden wie die Kinder und Jugendlichen waren nach diesem Fußball-Wochenende natürlich auch die Verantwortlichen vom SV Hage. Es war in den vergangenen acht Jahren bereits das dritte Fußball-Camp, das seine „Zelte“ in Hage aufschlug. 2013 richtete der Jugendförderkeis der Hager das Hannoveraner 96-Fußballcamp aus, zum 70-jährigen Geburtstag des Vereins 2016 war dann Werder mit Dieter Eilts zum ersten Mal zu Gast. Und am vergangenen Wochenende war der Bremer Tross dann zum zweiten Mal in Hage, diesmal jedoch ohne Dieter Eilts, der vor drei Jahren die Leitung der Fußball-Camps an David Schmiege übergeben hatte.

„Es lief alles prima. Es war wieder ein Highlight für viele Jugendfußballer unseres Vereins“, freute sich Hages Vereinsvorsitzender Meinhard Diekmann über den reibungslosen Ablauf der dreitägigen Veranstaltung. Sein Team vom Jugendförderkreis hatte in den vergangenen Wochen alles geplant. Mit Hilfe zahlreicher Eltern wurden die Verkaufsstände problemlos besetzt. Hager Jugendtrainer unterstützten die Werder-Coaches. Auch die Bremer waren zufrieden: „Wir kommen immer gern. Alles hat gut geklappt. Und sogar das Wetter hat gut mitgespielt“, war Trainerin Katrin Meier voll des Lobes über die gelungene Veranstaltung, in dessen Rahmen die Kicker insgesamt fünf Trainingseinheiten absolvierten. Auch ein Werder-Quiz und das beliebte Abschlussturnier durfte natürlich nicht fehlen. „2021 ist geschafft, nun laufen die ersten Planungen für das nächste Trainingslager“, schaute Diekmann beim Abbau schon einmal erwartungsfroh auf das nächste Highlight in spätestens vier Jahren. Ob es wieder Werder sein wird oder ein anderer Verein, das verriet er noch nicht.









